

Gute Mitarbeiter finden – ein langfristiges Thema

Wir sind an schnelle Ergebnisse gewöhnt: Express-Versand, Essen aus der Mikrowelle oder Highspeed Internet. Auch bei der Besetzung von freien Stellen soll es am liebsten schnell gehen. Das kann klappen, oft aber fehlen die passenden Bewerber. Der sich seit Jahren verschärfende Fachkräfteengpass vermittelt einen Eindruck von Unausweichlichkeit. Doch Sie können etwas tun, um deutlich besser da zu stehen als der statistische Durchschnitt. Der Aufwand dafür ist überschaubar, aber eher langfristig angelegt. Erfahren Sie wie!

Die Perspektive der Fachkraft

Versetzen Sie sich in einen Bewerber: Würden Sie sich bei einer unbekannten Firma bewerben, über die Sie auch auf der Webpage nur wenig erfahren oder lieber bei einem bekannten Unternehmen mit gutem Ruf als Arbeitgeber. Noch überzeugender ist eine persönliche Empfehlung, z.B. von einem ehemaligen Praktikanten.

Immer mehr offene Stellen können nicht besetzt werden



Vom Internetauftritt bis zum Ausbildungsplatz

Quellen: Destatis, Bundesagentur für Arbeit; Institut der deutschen Wirtschaft

Es beginnt mit der Webpage. Stellt sie das Unternehmen auch als Arbeitgeber dar? Dann der Bewerbungsprozess. Hat die Stellenanzeige einen eigenen und aussagekräftigen Stil? Vermittelt die Reaktion auf eine Bewerbung echtes Interesse oder wirkt sie mehr abschreckend? Der Königsweg ist sicher Fachkräfte selber auszubilden. Wo das nicht möglich ist, kann man durch Schüler-Praktikanten und Werk-Studenten zukünftige Kandidaten kennen lernen und seine Bekanntheit im Umkreis verbessern. Auch ein Tag der offenen Tür oder Beteiligung an lokalen Messen tragen zur Attraktivität als Arbeitgeber bei. All diese kleineren und größeren Maßnahmen sind Beispiele für einen fortlaufenden Prozess der Sie im Wettbewerb um Fachkräfte nach vorne bringt. Wir begleiten Sie gern auf diesem Weg!

Sabine Eickhoff

Ihre Spezialistin für Mitarbeiterbindung und Attraktivität von Arbeitgebern!